

3. 1977. (2) E d i c t. Nr. 2751.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums wird bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen des Aulrich, Handelsmannes in Salzburg, in die exec. Zeilbietung der, dem Michael Staudacher gehörigen, der Herrschaft Volland sub Act. Nr. 373 1/2, dienstharen, gerichtlich auf 290 fl. G. M. geschätzten 1/4 Uib. Hube Nr. 6 in Neugereuth, so wie der ihm gepfändeten, auf 4 fl. 3 kr. G. M. geschätzten Fahrnisse, pecto. schuldtiger 227 fl. 36 kr. G. M. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 3. November, die zweite auf den 3. December l. J., und die dritte auf den 7. Jänner 1849, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Neugereuth mit dem Beisatze angeordnet, daß die zu verlichtende Realität sammt Fahrnissen, welche letztere nur gegen gleich bare Bezahlung losgeschlagen werden, bei der 1. und 2. Tagfahrt nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Schätzungsprotocoll, Grundbuchsextract und Vindicationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gotschee am 4. September 1848.

3. 1965. (3) E d i c t. Nr. 3377.

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 9 April l. J. ab intestato verstorbenen Jacob Novak, Grundbesitzer und Kürschner zu Reifnitz Haus: Nr. 130, aus welchem immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 11. November l. J. früh 9 Uhr angeordneten Liquidationstagsatzung anzumelden und rechtsgültig darzuthun.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 7. October 1848.

3. 1956. (3) E d i c t. Nr. 3594.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht, daß am 11. November d. J. Vormittag um 9 Uhr die versteigerungsweise Verpachtung der im Hause Nr. 43 zu Neustadt befindlichen Localitäten, als: eines Handlungsgewölbes sammt Magazin, dann eines Wohnzimmers, auf 6 Jahre Statt finden werde.

Die Verpachtungsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 12. Oct. 1848.

3. 1959. (3) Nr. 285.

K u n d m a c h u n g.

Da bei der fürstlich Auersperg'schen Eisenschmelzfabrik in Hof die Stelle eines Correspondenten mit 20. December l. J. in Erledigung kommt, so werden Diejenigen, welche diese Stelle, mit welcher eine Besoldung von jährlichen 500 fl. G. M., nebst freier Wohnung und einem Holzdeputate von 5 Klafter verbunden ist, zu erhalten wünschen, aufgefordert, ihre Gesuche, in welchen sie sich über die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache auszuweisen hätten, längstens bis Ende dieses Monats bei der gefertigten Güterinspektion portofrei einzubringen.

Fürstlich Auersperg'sche Güterinspektion zu Weizelberg am 10. October 1848.

3. 1989.

A n z e i g e.

Bei dem Unterzeichneten sind so eben Federbüsche, Socarden und Adler für die löbl. Nationalgarde angekommen.

Johann Suppanz
in Laibach, Judengasse
Nr. 232.

3. 1970. (3)

Um allen Anforderungen zu entsprechen, werden vom 22. October an in dem Milchverkaufs-Local in

der Spitalgasse, im Hause Nr. 269, frischer Milch, Obers und abgeramter Milch zum Verkaufe bereit gehalten werden.

3. 1968. (2)

Universal-Pflaster

von Dr. Baron in Paris, gegen

Hühneraugen, Gefröre, jede Art Wunden,

**Eiterungen, Geschwüre, Nagelentzündungen, Bein-
fraß, Skrophelkrankheiten u. s. w.**

Bei Hühneraugen sind bei dessen Anwendung binnen wenigen Tagen alle Schmerzen beseitigt, und wird das fernere Wachsthum derselben dadurch verhindert.

Unter Garantie sowohl bei frischen als alten Leiden.

Bei **Joseph Schreyer.**

3. 1969. (2)

Engl. Patent-Leinwand

gegen jede Art

**Gicht, Rheumatismus, Rothlauf,
besonders Kreuz- und Rückenschmerzen etc.**

bei deren Anwendung zugesichert werden kann, daß binnen wenigen Tagen alle derartige Leiden beseitigt sind, und möchte nicht mit sogenannten

(durch einige Kreuzer Eisenfeilspäne fabrizirten) „Rheumatismus-Amuletten“ verwechselt werden.

Diese Patent-Leinwand, so wie obiges Pflaster sind zu haben: In Laibach einzig und allein in der Nürnberger Waren-Handlung des Joseph Schreyer.

3. 1978. (1)

Ankündigung

eines neuen slovenischen Gebetbuches.

So eben erscheint aus der Buchdruckerei des Herrn Joseph Blasnik ein „slovenisches Gebetbuch“, unter dem Titel:

M o l i t v e

sa dufhe v vizah,

so perstaukam masnhih in drugih molitev,

ist verlegt und zu haben bei **Math. Gärber**, bürgl. Buchbinder am Marienplatz Nr. 45, beim „weißen Wolf.“

Kostet ungebunden, 12. Format, 12 Bogen stark, 20 kr.

Gebunden im steifen Deckel, Maroquin-Papier, 26 kr.

Gebunden im steifen Leder-Rücken und Ecken, mit Schuber 30 kr.

Gebunden ganz in Leder mit Schuber 38 kr.

Gebunden mit Goldschnitt, Leder und Schuber 1 fl.

Das ganze Gebetbuch zerfällt in zwei Theile. Der erste Theil: Molitve sa dufhe v vizah, enthält verschiedene Betrachtungen und Gebete zum Troste der armen Seelen im Fegefeuer; der zweite Theil: Perstavek masnhih in drugih molitev, aber verschiedene Gebete, als: Morgen-, Abend-, Mefz-, Beicht- und Communion-Gebete sammt zwei Litaneien, Kreuzweg und viele Gebete zu den Heiligen Gottes.

Der zweite Theil ist unter dem Titel:

Masnhih in drugie Molitve.

Auch besonders gedruckt, 7 1/2 Bogen stark, in 16. Format, und kostet ungebunden 8 kr.; gebunden, steif ohne Schuber 10 kr.; in Maroquin-Papier mit Schuber 12 kr., in Leder und Schuber 20 kr., mit Goldschnitt in Leder 36 kr.

Bei Abnahme von 12 Exemplaren beider obbenannten Bücher erfolgt eines gratis, und sind auch zu haben:

in Gili bei **Jos. Geiger**,
in Marburg bei **Fr. Leyrer**,
in Krainburg bei **W. Resch**,
in Neustadt bei **Weypussek**.